

► Info

Ausfallkostenrechner Zeitarbeit

► Bedienen

Erforderliche Daten Verlustrechnung

Dauer des Ausfalls (d)

Arbeitszeit/d (h)

Lohn/h (€)

Erforderliche Daten Kostenausgleich

Umsatzrendite (%)

Verrechnungssatz/h (€)

Sozialversicherung

Stand:

Teilfahrttarifstelle (TGS) (Bitte auswählen)

- ☐ 11.1 Beschäftigte in Dienstleistungsbereichen sowie Stammpersonal
- ☐ 11.2 Beschäftigte in allen anderen Bereichen

Krankenversicherung (ohne Zusatzbeitrag)
Krankenversicherung Zusatzbeitrag (Ø)
Pflegeversicherung
Rentenversicherung
Arbeitslosenversicherung
Insolvenzgeldumlage
Berufsgenossenschaft

Gesamt SV

Verlust

ausgefallene Stunden

Lohnfortzahlung

SV-Fortzahlung

Gesamt LFZ

Kostenausgleich

erforderlicher Umsatz

erforderliche Arbeitsstunden

Ausgleichsfaktor

Ausgleichsfaktor (%)

► Sammeln



► Drucken



► Speichern



► Löschen



Übersicht Ausfallkosten

[illegible]

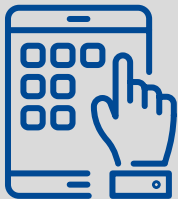
[► Info](#)

Ausfallkostenrechner Zeitarbeit

[► Bedienen](#)

Information

Ausfallkostenrechner Zeitarbeit



Der Ausfallkostenrechner Zeitarbeit ist ein vereinfachtes Modell, mit dem finanzielle Auswirkungen von unfallbedingten Fehlzeiten verdeutlicht werden sollen.

Statt alle Kosten aufzuführen, die in der Folge eines Arbeitsunfalles auftreten, werden hier nur die Lohnfortzahlungskosten einschließlich der arbeitgeberseitigen Sozialversicherungsbeiträge betrachtet. Bei den Sozialversicherungsbeiträgen wird je nach Beruf des Beschäftigten zwischen der jeweiligen Teilgefahraristelle in der Zeitarbeit unterschieden (11.1: Beschäftigte in Dienstleistungsbereichen sowie Stammpersonal und 11.2: Beschäftigte in allen anderen Bereichen). Weitere Kosten werden nicht betrachtet.

Der Ansatz, der mit diesem vereinfachten Modell verfolgt wird, beruht auf der Annahme, dass ein Unternehmen in seiner Unternehmensplanung mit einer bestimmten Renditeerwartung bezogen auf den Umsatz plant. Demgegenüber sollte jede umgesetzte Arbeitsstunde in der Zeitarbeit im Mittel auch diesen prozentualen Anteil zur Umsatzrendite liefern.

Fallen Arbeitsstunden unfallbedingt aus, so entstehen ungeplante Kosten, die nur über den jeweiligen Renditeanteil weiterer verkaufter Arbeitsstunden ausgeglichen werden können. Diese Ausgleichsstunden tragen nicht zur Renditeverbesserung bei. Es wird daher deutlich wie hoch der Aufwand zum Ausgleich von unfallbedingter Fehlleistung ist.

Hat man in seiner Kalkulation bereits Arbeitsunfälle berücksichtigt, steigt durch tatsächlich nicht aufgetretene unfallbedingte Fehlzeiten die tatsächliche Umsatzrendite.

Mit dem Rechner können Sie verschiedene Fragestellungen bearbeiten; z. B. sind monatliche, niederlassungsbezogene oder auch kundenbezogene Auswertungen möglich.

Nutzen Sie den Rechner zur Sensibilisierung Ihrer Führungskräfte und Disponenten für die wirtschaftlichen Folgen von Arbeitsunfällen.

[► Zurück](#)

► Info

Ausfallkostenrechner Zeitarbeit

► Bedienen

Bedienung

1. **Daten eingeben**
2. **Auf „Sammeln“ klicken**
3. **Speichern oder Drucken**
oder **Datenblatt neu befüllen**



Achtung: Mit „Löschen“ werden ALLE (!) bisher erfassten Daten aus der Liste entfernt.

Die fünf Eingabefelder und das Auswahlfeld für die Teilgefahrstelle (TGS) steuern Sie mit der Maus oder den Pfeiltasten an und geben die entsprechenden Werte ein:

- › Dauer des Ausfalls in Tagen (d)
- › Arbeitszeit pro Tag in Stunden (h)
- › Lohn pro Stunde in Euro (€)
- › erwartete Umsatzrendite in Prozent (%)
- › Verrechnungssatz pro Stunde in Euro (€)

Sobald alle Werte eingetragen sind, wird unten das Ergebnis ausgewiesen.

Mit „Sammeln“ wird das Ergebnis in die Tabelle „Übersicht Ausfallkosten“ übernommen.

Weitere Werte geben Sie dann einfach durch Überschreiben der vorherigen Felder ein. Durch Sammeln werden alle weiteren Ergebnisse hinzugefügt.

► Zurück